

[Read and download] Der Kopf meines Vaters: Wien von der NS-Zeit bis zur Gegenwart - Eine Zeitzeugin erzählt

## Der Kopf meines Vaters: Wien von der NS-Zeit bis zur Gegenwart - Eine Zeitzeugin erzählt

Von Luis Stabauer

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1872378 in BcherVerffentlicht am: 2009-10-01Abmessungen: 8.23 x .75b x 5.55l, Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 18.Mb

**Von Luis Stabauer : Der Kopf meines Vaters: Wien von der NS-Zeit bis zur Gegenwart - Eine Zeitzeugin erzählt** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Kopf meines Vaters: Wien von der NS-Zeit bis zur Gegenwart - Eine Zeitzeugin erzählt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ....  
berhrendes Zeitgeschichte-DokumentVon Maria MallerIhre verlorene Kindheit und die Hinrichtung des Vaters durch

die NS-Justiz sind eine Mahnung an uns alle, faschistische Tendenzen im Ansatz zu erkennen und dagegen aufzustehen. Sehr empfehlenswert, besonders für Jugendliche und deren LebensbegleiterInnen. Dieses Buch weckt und erinnert an Verantwortung; lässt das Begehren nach Protest erwachen und Gedanken entstehen wie "...ich schweige nicht", "...ich bin nicht still, wenn ich wachsenden Fanatismus spre", "...ich lasse mich nicht zur stillen BeobachterIn einer wachsenden faschistischen Gesellschaft machen". Ich wünsche mir, dass viele Kinder und Jugendliche dieses Buch in die Finger bekommen und viele Erwachsene den Mut haben, das zu unterstützen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ...vom Leben lernen Von U. Warm Dieses Buch, ein Interview mit der noch lebenden Zeitzeugin, berührt uns. Es zeugt von Zivilcourage in Zeiten, als diese lebensgefährlich und viel zu selten war. Menschlich geht es weit über die Darstellung der grausamen NS-Zeit hinaus. Wer dieses einfühlsame Interview liest, versteht was es heißt, seine/n Partner/in, sein Kind, seine Eltern zu lieben zu vermissen oder gar zu verlieren. Bisher kannten wir Anne Frank und Schindler's Liste. Vom Mut der Maxi und der Hilfsbereitschaft ihrer Familie können wir noch alle lernen. Der Kopf meines Vaters: Wien von der NS-Zeit bis zur Gegenwart - Eine Zeitzeugin erzählt 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berührend - spannend - erschreckend Von Gabi 2009 In diesem Buch ist es dem Autor gelungen, durch seinen einfühlsamen und zugleich auffordernden Interviewstil ein sehr lebendiges und spannendes Zeitdokument der Untergrundbewegung während der NS-Zeit in Wien zu erstellen. Die Geschichte der kleinen Maxi von damals bis heute geht einem sehr nahe und man kann gar nicht mehr aufhören von ihr zu lesen, bis man ihre ganze Lebensgeschichte erfahren hat. Ein wichtiger gut lesbarer Beitrag zur Bewältigung der Geschichte. Sehr empfehlenswert zu lesen, um so etwas nie wieder geschehen zu lassen.

Kurzbeschreibung Grete Plotnarek, von Kindesbeinen an Maxi gerufen, erzählt ihre packende Lebensgeschichte: Der Vater Franz Plotnarek geht nach der Enttäuschung über das Verhalten der Sozialdemokraten im Februaraufstand 1934 in den politischen Untergrund. Mit seiner Frau Anna Plotnarek und Freunden agitieren sie zuerst gegen die Austrofaschisten und ab 1938 gegen die Nationalsozialisten, sammeln Geld und Kleider für Ausgegrenzte und sozial Schwache. Ein eingeschleuster Spion verrät die Gruppe und Maxis Vater wird 1941 verhaftet. Manchmal wartet Maxi im Schnee vor dem Gefängnis um ihren Vater wenigstens beim Be- und Entladen der Wäsche zu Gesicht zu bekommen. Franz Plotnarek wird 1943 von den Nazis geköpft. Die berührenden Erinnerungen an ihre Eltern, an weitere Opfer aus dem Freundes- und Familienkreis sowie die Auswirkungen auf ihr Leben, eingebettet in das Wien von 1934 bis zur Gegenwart, erzählt Maxi in einem Interview mit Luis Stabauer.